

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 4

Rubrik: Themen sehen dich an

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Themen



sehen dich an

Präsident Johnson dekretierte, daß im Weißen Haus strengste Sparsamkeit zu herrschen habe. Dann setzte er sich hin und unterzeichnete neue amerikanische Schulgesetze. Mit 60 Füllfedern.

Heiliger Abend 1963. Stiller Ozean, südlich von Hawaii. Sowjetische Uebungsschiffe kreuzen auf. Raketenbeschuß.

Wo kommt diese Szene vor? Im Faust? In Dantes Inferno? In den Letzten Tagen der Menschheit? Weder noch, sondern in den Entspannungsnews der Tageszeitungen.

Es war die hohe Politik und nicht das Christkind, das den Westberlinern 'Tagespassierscheine' nach Ostberlin auf den Weihnachtstisch legte.

Phantasiert da einer in einem Leserbrief an 'Stern': ... Die Kommunisten haben in Italien nach 1945 einige Zehntausend Personen ermordet. Togliatti war einer der Führer der Komintern und seit 1920 an allen Revolutionen dieser Welt beteiligt. Und daß es bei den Kommunisten keine Korruptionskandale gibt, das behaupten nicht einmal die dümmsten Genossen ...

Italiens 'harmlose' Kommunisten lautet die Überschrift eines Artikels in der USA-Monatszeitschrift Reader's Digest. Den Förderern der Öffnung nach links im USA-Staatsdepartement gewidmet, mußte eigentlich als Untertitel stehen.

Uebrigens, dear Digest, auf wann der längst fällige Artikel: Amerikas 'harmlose' Kapitalisten?

Physiognomisch solid untermauert erscheint die deutsch-französische Annäherung, betrachtet man die Gaulles überentwickelte Nase und Erhards unterprofilerte.

Was blasen die Trompeten? Ein altes russisches Lied in neuer Vertonung: Die Kalinin-Hockeymannschaft der sowjetischen Armee mußte wegen ständiger Trunkenheit von der Teilnahme an Spielen um die Nationalmeisterschaft ausgeschlossen werden.

Das Wort Klub kommt aus dem Englischen und bedeutet geschlossene Vereinigung. Wer denkt da nicht an den Touringclub der Schweiz mit seinen 400 000 Mitgliedern.

Ab demnächst: Einführung des Gütezeichens für Textilien. Das für Texte kann noch warten. GP

An einer Schweizer Landsgemeinde

herrschen zwischen zwei Bürgern recht verschiedene Ansichten. Während der etwas hitzigen Auseinandersetzung rief der eine dem anderen zu, er sei ja der reinste 'Pädagog', worauf der andere ihm riet, erst einmal den Unterschied zwischen Pädagog und Demagog kennen zu lernen. Darauf meinte der erste: «Schpilt kei Rolle, Gog isch Gog!» MK



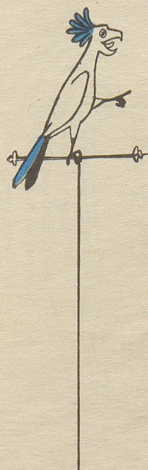
Mein Möpschen

Es ist von praller Wohlgestalt, sein treuer Hang zu mir ist groß, sein angenehmster Aufenthalt befindet sich in meinem Schoß, sein schwarzes Köpfchen, rund und stumpf, ergänzt den silbergrauen Rumpf, das muntere Schwänzchen das es hat das findet ganz zuhinterst statt und ist so kühn geringelt daß es sich selbst umzingelt.

Elsa von Grindelstein



André



Bitte weiter sagen

Liebe Väter, liebe Mütter, hochverehrte Pädagogen: Mit der Peitsche und dem Zucker wird die Jugend nicht erzogen!

Wenn Ihr von den Kindern möchtet, daß sie nach dem Guten streben, gilt es ihnen dieses Gute unablässig vorzuleben!

Mumenthaler

Der Corner

Im vergangenen Winter bildeten sich da und dort im Luzernerbiet sogenannte 'Kaltluftseen', unter denen die Kulturen stark litten. Etwa 30 000 Obstbäume erholten sich nicht mehr und mußten gefällt werden. Die Bauern bekamen keine Entschädigung, denn weder Winterkälte noch Sommerhitze sind im Reglement über die Elementarschäden aufgeführt. Lediglich die Eidgenössische Alkoholverwaltung kam ein kleines Stücklein entgegen: Sie zahlt die Kosten für die Baumfällerkolonnen.

Im Wallis fragt man sich besorgt, wohin das führt, wenn man den Begriff 'Elementarschaden' so eng auslegt. Soll es wirklich so weit kommen, daß es in Zukunft auch nicht mehr als entschädigungspflichtiger Elementarschaden gelten soll, wenn der liebe Gott, ohne jede Rücksichtnahme auf die Marktlage im Früchtesektor, die Walliser mit einem besonders reichen Erntejahr strafft?

left Back

